

February 2016

## Early Postcard Sent from Buchenwald Concentration Camp

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

---

### Recommended Citation

"Early Postcard Sent from Buchenwald Concentration Camp" (2016). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2014.1.314.  
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/572>

This Book is brought to you for free and open access by the Special Collections at Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. It has been accepted for inclusion in Bulmash Family Holocaust Collection by an authorized administrator of Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. For more information, please contact [noltj@kenyon.edu](mailto:noltj@kenyon.edu).

# Konzentrationslager Weimar-Buchenwald

## Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar und mit Tinte geschrieben sein. Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet. Briefe dürfen nur 15 Zeilen je Seite und Karten höchstens 10 Zeilen enthalten. Stattdessen ist nur 1 Briefbogen normaler Größe (14 x 20 cm). In 1 Briefe dürfen nur 5 Briefmarken zu je 10 Pfennigen sein. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Mitteilungen auf den Postanweisungsabschnitten sind verboten. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Häftling selbst über die Poststelle des Konzentrationslagers bestellt werden. Der Tag der Entlassung kann noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Der Lagerkommandant.

Meine genaue Anschrift:

Gefangener:

Jos. Kachel

Nr. 15

Block 44

Konzentrationslager  
Weimar-Buchenwald

Geldung ohne Nummer  
und Block nicht aufstellbar

Vergiß nicht Straße  
Postkarte  
und Hausnummer  
anzugeben.

Frau

Pauline Kachel II.

Beuthen o. Schl.

L/0920

Poststrasse 81 I.

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können  
nicht zensiert werden und werden vernichtet.

Meine Liebe Gelo! Deinen und Traur's Brief sowie die Weihnachtskarte  
habe ich, dankend erhalten. Aus Anlass des Jahreswechsels übersende ich Dir  
und allen unseren Angehörigen meine besten Wünsche. Möge Euch Gott in  
diesem Jahre von den Härten des Lebens verschonen, Euch bei Gesundheit er-  
halten und Euch das Leben durch Erfüllung der innigsten Wünsche wieder  
glücklich gestalten. Meine besonderen Wünsche und Grüsse gelten Paul  
und August, die ihre Pflicht an der Front erfüllen.

Ich grüsse Dich herzlichst und küsse Dich und Andrejch. Dein Josef.